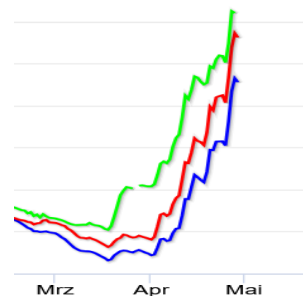


19. Newsletter – April 2025

Herzlich willkommen zu unserem Newsletter.

Die Saison läuft, langsam aber sie läuft

Irgendwas ist ja gefühlt immer ☺. Im letzten Jahr hatten wir während der Obstblüte viel zu viel Regen und es war zu kalt. Dieses Jahr war es hingegen viel zu trocken. Die meisten Pflanzen produzieren jedoch nur bei ausreichend Feuchtigkeit genügend Nektar.



Gut, dass in den letzten Tagen endlich Regen gefallen ist – jetzt kommt die Natur richtig in Schwung. Wir hoffen daher auf eine zumindest durchschnittliche Frühjahrstracht. Besonders in Heißen und Menden stehen die Zeichen gut für eine schöne Rapshonig-Ernte. Eventuell können wir gegen ende Mai das erste Mal in diesem Jahr ernten.

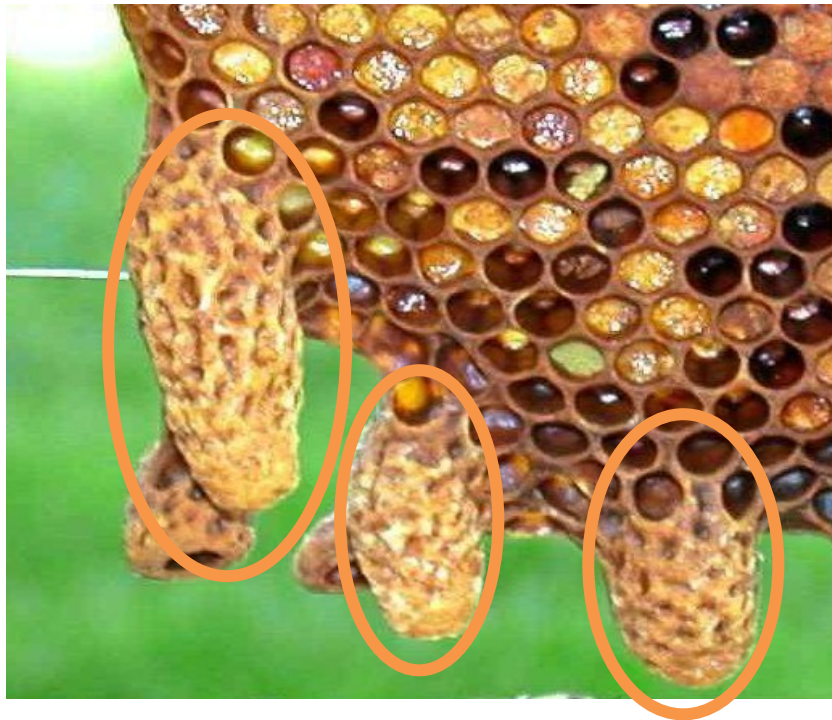
Schwarmzeit

Im Bild ist der erste in diesem Jahr gemeldete Schwarm an der Florabücke in Mülheim, der wieder eingefangen werden konnte.

Sie ist in vollem Gange: die Schwarmzeit. Die Bienenvölker möchten sich vermehren – ihr natürlicher Weg dafür ist die Teilung des Volkes. Ein großer Teil des Volkes verlässt dabei mit der alten Königin den Bienenstock und macht sich auf die Suche nach einem neuen Zuhause. Der zurückbleibende Teil zieht sich eine neue Königin heran und bleibt vor Ort. Leider sind Bienenschwärme heutzutage meist dem Tod geweiht. Geeignete Nistplätze sind selten, und ohne Imkerhilfe können sie nicht gegen die Varroamilbe behandelt werden – spätestens im Winter ist das das sichere Ende des Schwarms.



Falls ihr also einen Bienenschwarm seht: Bitte gebt uns Bescheid! Wir versuchen, ihn einzufangen und zu versorgen. Keine Sorge – Schwärme sind in dieser Phase äußerst friedlich. Sie haben weder Brut noch Vorräte zu verteidigen und sind ganz darauf konzentriert, ein neues Zuhause zu finden. Am Besten schickt uns ein paar Bilder per **Whatsapp** an die **0208 / 883 683 72** DANKE!



Auf dem Bild sieht man einen Ausschnitt aus einer Brutwabe eines Volkes, das bereits geschwärmt ist. Die Weiselzellen – also die Königinnenzellen – sind bereits verschlossen. Das bedeutet: In spätestens acht Tagen werden neue Königinnen schlüpfen.

Die erste, die schlüpft, wird in der Regel ihre Konkurrentinnen töten und sich anschließend auf den Hochzeitsflug begeben.

Dass das „Altvolk“ nicht einfach seinem Schicksal überlassen wird, erkennt man gut an den gefüllten Waben: Pollen und frischer Nektar zeigen, dass noch ausreichend Bienen und Vorräte vorhanden sind, damit das Volk mit der neuen Königin kraftvoll durchstarten kann.

Weniger rosig sieht es hingegen für den Schwarm aus: Selbst wenn er einen geeigneten Nistplatz findet, nimmt er leider auch die Varroamilbe mit – einen in den 1980er Jahren aus Asien eingeschleppten Parasiten.

Ohne imkerliche Unterstützung vermehrt sich die Milbe schnell und schwächt das junge Volk so stark, dass es meist nicht einmal den ersten Winter überlebt.

Asiatische Hornisse

Wir haben ja schon ein paar Mal davon berichtet, dass sie in Mülheim angekommen ist. Jetzt rückt sie uns aber wirklich näher.

Aktuell bauen die Jungköniginnen ihre Nester. Eines davon konnten wir gerade in nur 300 Metern Entfernung auf der Mühlenstraße in Dümpten entfernen.

Das Bild zeigt die Königin in ihrem frisch angelegten Nest, in dem bereits einige Eier gelegt wurden. Das Video dazu findet ihr auf hier: pott-biene.de/velutina



Ein zweites Nest auf der Mellinghofer Straße und eines im Hexbachtal wurden ebenfalls schon gemeldet. Aber das wird vermutlich nur die Spitze des Eisbergs sein.

Haltet also bitte Ausschau, ob ihr sie irgendwo fliegen seht oder Nester in eurer Umgebung entdeckt!

Jedes Nest, das wir jetzt finden und entfernen, verhindert im Sommer die Entstehung von bis zu 300 neuen Königinnen!

Euer Team der Pott-Biene

Einen Newsletter verpasst? Das Archiv findet ihr [hier](#).

Schaut auch mal bei pott-biene.de , [Facebook](#) oder Instagram [Insta](#) vorbei ☺